



Bericht des Schriftführers für das Geschäftsjahr 2010

Liebe Mitglieder und Freunde vom Bürgerverein Steeg !

Das Jahr 2010 war für unseren Bürgerverein Steeg e.V. ein ruhiges Jahr. Es gab nur wenige Aktivitäten und Veranstaltungen. Die Dinge die jedoch durchgeführt wurden, stießen auf eine große Resonanz und konnten sich einer hohen Beliebtheit erfreuen!

Begonnen hat das Vereinsjahr 2010 zunächst mit einer kurzfristig angesetzten „Jeckenparty“ im Bürgerhaus Steeg, zu der etwa 30 Personen erschienen. Unsere kleine spontane Karnevalsveranstaltung die erstmals die nicht mehr stattfindende große Weiberfastnachtsveranstaltung ablöste, fand Anklang. Hierbei sollte man vor allem das Engagement einiger Vereinsmitglieder würdigen, die maßgeblich zum Gelingen der Party beitrugen. So durften die Gäste den Vorführungen von Johannes und Marlene Orthen sowie Christel Schuh, Margret Kötting und Elisabeth Hermann lauschen. Ein besonderer Dank gilt auch Erhard Gratzfeld, denn er hatte die passende Karnevalsmusik für den Abend „im Gepäck“.

Traditionell fand wieder am 30. April unsere Maifeier mit Maibaumaufstellung und Grillparty am und im Bürgerhaus Steeg statt.

Einen Vereinshöhepunkt im Jahr 2010 bildete schließlich am Samstag, dem 14. August eine Sommerwanderung nach Rübengarten. Über 30 Wanderer, größtenteils Familien mit Kindern, begaben sich einschließlich einem Pony auf den Weg. In Rübengarten angekommen, gab es einige Aktivitäten die für entsprechende Kurzweile sorgten. So fuhr Peter Hilgers die Kinder mit einem Traktor spazieren. Am „Grendel“ konnte man schließlich Hirsche und freilaufende Kaninchen beobachten. Im weiteren Tagesverlauf gab es in Rübengarten noch eine Grillparty und es wurde noch fleißig Fußball gespielt. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle erneut Erhard Gratzfeld. Er hatte als Gastgeber sogar ein Zelt aufgebaut, in dem einige Kinder übernachteten.

Nachdem es seit 2002 einen jährlichen Tagesausflug beim Bürgerverein Steeg gab, musste dieser nun erstmals entfallen. Eine angedachte Fahrt ins Ruhrgebiet, zum Bergbaumuseum in Bochum konnte aus organisatorischen Gründen nicht stattfinden. Die Fahrt war für einen Wochenendtag geplant, hätte aber wegen den Öffnungszeiten und Gruppenführungen nur an einem Tag mitten in der Woche erfolgen können. *Das sollte allerdings kein Grund zur Traurigkeit sein. Denn im Jahr 2011 ist wieder ein Jahresausflug geplant. Als erste Anregung ist im Vorstand bereits die Bundesgartenschau in Koblenz im Gespräch.*

Im Dezember 2010 stellte der Bürgerverein Steeg gemeinsam mit dem MGV „Liederkranz“ Steeg neben der Krippe auch zwei Weihnachtsbäume in der Steeger Kirche auf. Größter Beliebtheit erfreute sich außerdem ein beleuchteter Weihnachtsbaum der erstmals draußen, vor der Maria Königin Kapelle erstrahlte.

Mitte Dezember nahm die Deutsche Telekom - zunächst von vielen Einwohnern und Internetnutzern in der Region Steeg unbemerkt - ihr „Outdoor DSLAM“ im Ortsteil Hammer in Betrieb. Dadurch verfügt nicht nur der Ort Steeg über eine superschnelle Internetanbindung von bis zu 16.000 kbit/s, sondern auch weitere Außenbezirke wie etwa Bettorf oder Schmalenbachsmühle profitieren von einer deutlich erhöhten Bandbreite. Zuvor wurde in weiten Teilen der Region Steeg, falls überhaupt DSL verfügbar war, lediglich eine Bandbreite von 384 kbit/s erreicht. Die schnelle Internetverbindung wurde jedoch erst möglich, da unser Bürgerverein Steeg am 3. Dezember 2009 einen Kooperationsvertrag mit der Deutschen Telekom unterschrieb. In diesem Vertrag wurde vereinbart, dass der Bürgerverein Steeg einen Investitionszuschuss für den Breitbandausbau im Ort Steeg in Höhe von 2.941,-- EUR erbringt.

Der Bürgerverein Steeg erklärte sich zu diesem Schritt bereit, da weder die Deutsche Telekom, noch die Ortsgemeinde Friesenhagen bereit waren, die Kosten für eine bessere DSL – Versorgung zu übernehmen. Eine gute besuchte „DSL – Informationsveranstaltung“ am 9. Oktober 2009 zu der insgesamt 43 Vereinsmitglieder bzw. Einwohner im Bürgerhaus Steeg erschienen, bestärkten den Bürgerverein Steeg schließlich in dem Schritt, als Träger in Erscheinung zu treten. So wurde schon damals beschlossen, dass der Bürgerverein Steeg zunächst den Betrag von 2.941,-- EUR für das Dorf Steeg und die angrenzenden Orte aufbringen wird. Ein Großteil des Betrages oder gar die gesamte Summe soll sich am Ende aber durch Spenden von Gewerbetreibenden und ggfs. Privathaushalten wieder decken.

In den letzten Tagen hat uns bereits die Telekom – Rechnung vom 12.01.2011 über 2.941,-- EUR erreicht. Die weitere Vorgehensweise zum Thema „DSL – Versorgung Steeg“ und wie wir mit dem Aufruf von Spenden verfahren werden, wird sicher noch im Verlauf der heutigen Jahresversammlung, ein Bestandteil des Abends sein.

Kommen wir nun aber zunächst noch zum Jahresende 2010. Über 25 Personen nahmen an der traditionellen Winterwanderung des Bürgerverein Steeg am 28. Dezember teil. Sie begaben sich bei einer echten Schneewanderung auf den Weg zum oberhalb von Morsbach gelegenen „Landgasthof Stippe“. Bei einem dreieinhalbstündigen Marsch ging es zunächst von Steeg über Kappenstein, Ellingen und Ortseifen bis nach Euelsloch. Dort gab es dann die letzte Pause vor dem großen „Anstieg“ auf die Stippe. Bei einem wärmenden Glühwein im Schnee, fand auch jeder die weite Strecke OK. Denn es war eine lange Tour über eine herrliche, tief verschneite Winterlandschaft. Dank dem Organisationskomitee des Bürgerverein Steeg hatten die Wanderer auch keine Probleme, um sich den Weg durch den Schnee zu bahnen. Eigens für die Strecke hatte man ein „Schneeräumungskommando“ eingerichtet. So hatte man zuvor auf einigen Waldwegen und Feldern mit dem Traktor eine Spur durch den tiefen Schnee gezogen, so dass auch alle Wanderfreunde guten Fußes am Ende das Ziel auf der Stippe erreichten. (ENDE)

Steeg, den 22.01.2011

Holger Backhaus (Schriftführer)